Valbona

Torrente Valbona

Angelegt: 2023-03-09 20:52:15	**Update:** 2026-05-09 22:37:09	**Druck:** 2026-10-31 05:10:08
Land: Italia / Italy **Region:** Veneto **Subregion:** Belluno **Ort:** Ospitale di Cadore		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a4 IV	**Gesamtzeit:** 4h50
Zustiegszeit: 1h25	**Begehungszeit:** 3h20	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 840m	**Ausstiegshöhe:** 500m	**Höhendifferenz:** 340m
Canyonstrecke: 1000m	**Höchste Abseilstelle:** 50m	**Anzahl Abseiler:** 6
Transport: Auto möglich	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Südost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.4 (3)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (2)	**Verankerung:** ★ 1.3 (3)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x60

Charakteristik:
Starker Wasserlauf, viele Sprünge (bis 10m), kleinere Rutschen, Klamm in der Mitte durch 20min gehen im offenen Blockgelände unterbrochen. Hoher Wasserdurchfluss am letzten Wasserfall, den man aber rechts umgehen kann.

Hydrologie:

Anfahrt:
Über die SS51 nach Ospitale di Cadore. Hinter der Kaffeebar befindet sich der untere Parkplatz direkt am Fluss.

Zustieg:
Direkt beim unteren Parkplatz steigt eine Straße steil nach oben in eine Ortschaft mit Kirche. Nach der Kirche am Ende der Häuserschlucht scharf rechts die Waldstraße empor (immer links haltend) bis zu einem Fahrverbotsschild (ca.5km). Hier das 2. Auto Parken und den Wegverlauf hinunter ins Bachbett verfolgen. Mit einem 2. PKW verkürzt sich die Zustiegszeit auf 10 min.

Tour:
Die Tour beginnt mit einem 8m Sprung und wird zunehmend enger und eingeschnittener. Starke Wasserführung. Zielgenaue Sprünge erforderlich!
Haken bestehen vielfach nur aus einem 8mm Anker. Im Mittelteil folgt eine 20 min. Gehstrecke im offenen Gelände bis sich die Schlucht wieder einschneidet. Den hohen Wasserfall am Ende kann man umgehen oder seilt sich 10m ins Becken ab um an der Kante links einen von oben nicht sichtbaren Haken zu finden. Achtung: bei starker Wasserführung besteht die Gefahr über die Kante gespült zu werden. Von hier geht es gute 35m hinunter!

Rückweg:
Nach dem letzten Wasserfall links über eine Steinmauer aussteigen

Koordinaten:
Canyon Start 46.3355 12.3080
Parkplatz Zustieg 46.3365 12.3126
Canyon Ende 46.3298 12.3223
Parkplatz Ausstieg 46.3294 12.3237
Wegpunkt 46.3315 12.3241
Alternativer Canyon Start 46.3394 12.2944

Begehungen:

2026-08-29 | Horst Lambauer | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Alle Stände sind ok. Alle Sprünge machbar

2026-05-09 | MirkoT | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Wir steigen den oberen Teil der Valbona hinunter und erreichen eine Höhe von 1100 Metern. Auf einer Höhe von 1060 Metern taucht Wasser auf und nach 25 Minuten Flusswanderung beginnen die Felssprünge mit einem Abseilen am linken Ufer, um ein Chaos von Felsblöcken zu überqueren. Nach weiteren 20 Minuten Abseilen in Tümpel, die nicht schmelzen, schließt sich die Schlucht und wird senkrecht. Neun Hindernisse und zwischen 8-Meter-Sprüngen, Abseilungen an Einzelwaffen, natürlichen Waffen und Geländern (ENEL-Buchse) sind ein guter Anfang, bevor man den klassischen Teil der Valbona hinabsteigt. Zwischen dem Ende des oberen Teils und dem Beginn des bekannteren Teils liegt eine Flusswanderung von etwa zehn Minuten. Foto 2: Pfütze für höheren Tauchgang Foto 3: Abseilen mit altem Piton Foto 4: Einmündung in den Rio Nero (maschinell übersetzt)

2025-09-14 | MirkoT | |🕮 |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Sehr rutschig trotz der anhaltenden Strömung. WICHTIGE WARNUNG: 3-4 Meter flussabwärts von der Spaltung der letzten Abseilstelle ist letzte Woche (um den 5. September 2025) ein beträchtlicher Teil der Wand eingestürzt (praktisch die beiden Klingen, die früher starkes Scheuern verursachten), so dass man sich entscheiden muss, ob man sich an der Umlenkung und der Spaltung festbinden will. Wir zogen es vor, ein gelbes Seil+Maillon am rechten Ufer zu installieren (noch weiter rechts von der bestehenden vorletzten Sicherung). Mit dieser neuen Sicherung hat man keine größeren Scheuerstellen und landet in einem Riss, muss dann aber die Pfütze mit dem letzten Wasserfall überqueren. Bild 1: Abseilen zum Umhängen Bild 2: Hochsprung gegen Ende Foto 3: Eingebrochene Platte direkt unterhalb der Split-Sicherung Foto 4: Abseilstelle am rechten Ufer, um den Riss am linken Ufer zu umgehen (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/ValbonaCanyon.html